

## Ethik-Kodex für die Fußballiade 2015

- Jede Mannschaft will normalerweise ein Spiel gewinnen. Das wird nicht geändert werden.
- Die Trainer/innen und Betreuer/innen sorgen dafür, dass nicht ein übermotivierter Leistungswille im Vordergrund steht, sondern das gemeinsame Erleben der Freude am Fußballspiel.
- Die Trainer/innen und Betreuer/innen wirken in diesem Sinne im Wettspiel auf ihre Teams und die Angehörigen ein.
- Aggressivität ist fehl am Platz und wird verurteilt.
- Den Schiedsrichter/innen ist auf dem Platz und außerhalb des Platzes durch Spieler/innen, Betreuer/innen und Eltern mit Respekt zu begegnen.
- Die Spielerinnen und Spieler der einzelnen Teams sollen sich sportlich und kameradschaftlich fair begegnen.
- Die Trainer/innen und Betreuer/innen sorgen dafür, dass bei den Wettspielen / Turnieren ein gewisses Gleichgewicht der Spielstärke der teilnehmenden Teams herrscht. Dies kann gesteuert werden, indem z.B. bei einem klaren Übergewicht einer Mannschaft und entsprechendem Spielstand ein herausragender Spieler/ eine herausragende Spielerin gegen einen schwächeren Spieler ausgewechselt wird.
- Ältere jugendliche Spieler sollten nicht in der Überzahl sein.
- Nicht beeinträchtigte Spielerinnen oder Spieler sollen Führungsrollen auf dem Platz übernehmen, in dem sie die beeinträchtigten Spieler/innen einsetzen, aber selbst überwiegend keine Dominanz im Spiel ausüben ( z.B. spielerische Alleingänge über den gesamten Platz )